

Schlosstypen

Welcher Schlosstyp ist der richtige für Ihren Tresor?

Standardschloss (Doppelbartschloss)

Bei Tresoren gibt es ein Standardschloss, das sogenannte Doppelbartschloss. Falls Sie nichts anderes angeben, hat Ihr neuer Tresor ein solches. Es muss, um überhaupt zugelassen zu werden, mindestens 80.000 verschiedene Schließungen haben.

- Vorteil: Man braucht sich keine Zahlenkombination zu merken.
- Nachteil: Der Schlüssel ist oft zu lang für ein Schlüsselbund. Einen Schlüssel kann man verlieren.

Mechanisches Zahlenkombinationsschloss

Ein mechanisches Zahlenkombinationsschloss hat in der Regel 1 Million verschiedene Einstellmöglichkeiten, Sie können sich Ihre Zahlenkombination selbst auswählen. Bei einigen Modellen können Sie es sich aussuchen, ob die Kombination auf der Tür oder versenkt sein soll.

- Vorteil: Sie haben keinen großen Schlüssel, den Sie verlegen können, keine Batterie, die Sie evtl. wechseln müssen.
- Nachteil: Kombination lässt sich nicht so einfach verändern, der Fachmann kann aber helfen.

Elektronisches Zahlenschloss

Ein elektronisches Zahlenschloss hat 10 Millionen Einstellmöglichkeiten, Sie können sich Ihre Geheimzahl selbst aussuchen. Das Elektronenschloss ist sehr einfach in der Bedienung. Auch eine Änderung der Zahlenkombination ist nicht weiter schwierig.

- Vorteil: einfache Bedienung, kein Schlüssel

- Nachteil: Sehr selten müssen die Batterien gewechselt werden. Das Elektronenschloss ist teurer als ein mechanisches Schloss.

Ä Elektronisches Zahlenschloss

Zahlenkombination und Doppelbartschloss

Wenn Sie hochwertige oder für eine Firma sehr wichtige Gegenstände im Tresor lagern, ist eine Kombination von Zahlenkombination und Doppelbartschloss eine gute Alternative.

- Vorteil: Sie haben eine hohe Sicherheit durch das Vier-Augen-System, d. h., eine Person weiß die Kombination und die andere hat den Schlüssel.

- Nachteil: Fehlt eine der beiden Sicherungen, können Sie ohne den Fachmann nicht an den Inhalt des Tresors kommen.